

Nachricht.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird zu jedermanns Wissenstast, und genauester Nachachtung hiemit bekannt gemacht, daß die Haus- Gewerbs, dann Weinschanksteuer, als auch das Kriegsdarlehen pro præterito sowohl, als auch für das verfloßene 179te Jahr so gewiß bis Ende Hornung 1800 berichtigt werden sollen, als im widrigen ohne weiteren mit unliebhaften Zwangsmitteln wider die Saumseltigen sorgegangen werden würde.
Laibach den 14. Jänner 1800.

Nachricht.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird denjenigen, die auf den Verlaß des Anton Subella, Schuhmachergesellen, gegründete Forderungen zu machen gedenken, hiemit bedeutet, daß sie solche den 3. kommenden Monats Hornung Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und ihre Rechte erweisen sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den legitimirten testamentarischen Erben eingeantwortet werden würde.
Laibach den 10. Jänner 1800.

Feilbiethung.

Den 30. Jänner d. J. Frühe von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzley des Verwaltungsamts Kaltenbrunn in dem Bloserschen Hause in der Gradische nachstehende zur Herrschaft Kaltenbrunn, und Staatsgut Thurn gehörige Getreidvorräthe, als:

Korn	=	=	=	3	Wegen,	31 $\frac{1}{4}$	Maß.
Hierß	=	=	=	28	—	41	—
Weizen	=	=	=	42	—	4	—
und Hierßbren	=	=	=	4	—	2 $\frac{1}{4}$	—

durch öffentliche Versteigerung entweder im Ganzen, oder 10 Mezenweis gegen sogleiche Bezahlung hindann gegeben werden.

Ingleichen wird am nämlichen Tage Nachmittags von 2 bis 6 Uhr das zur Herrschaft Freudenthal gehörige Getreid in 42 Mezen Weizen, 73 Mezen 14 Maß Haber, und 29 Mezen 19 Maß Gerst, bestehend, in obiger Amtskanzley feilgebothen werden.

Stipendium zu verlassen.

Es ist ein Sterpinisches Stipendium jährlicher 52 fl. für Studierende aus der Befreundschaft, und in deren Ermanglung aus Stein unter Präsentation des ältesten der Familie, in Erledigung gekommen. Die Bittwerber haben daher ihre an den Präsentator gerichtete, gehörig instruirte Bittschriften inner 6 Wochen bey dem k. k. Studienkonseß einzureichen.

Laibach den 8. Jänner 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 18. Jän. 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Weiz ein halber Wiener Mezen	= = =	2	12	2	6	1 54
Kukuruz	= = = Detto	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	1	47	1	42	1 37
Gersten	= = = Detto	—	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto	1	47	—	—	—
Saiden	= = = Detto	1	31	—	—	—
Haber	= = = Detto	1	13	—	—	—

Magistrat Laibach den 18. Jän. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Den 18. Jän. sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

22. 10. 81. 69. 6r.

Die künftige Ziehung wird den 1. Febr. 1799. in Graz vor sich gehen.